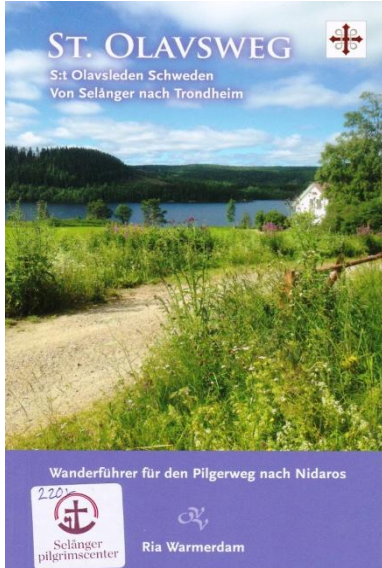


Die Olafswege in Schweden

1. Der St. Olavsleden



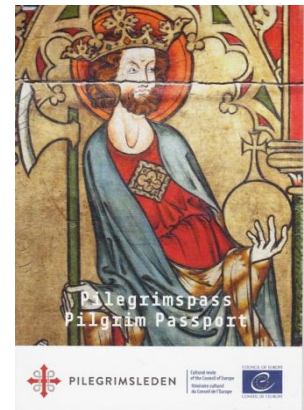
"Der **St. Olavsleden** durch Schweden reicht über 580 km von einer Küste zur anderen und ist seit 2013 dem modernen Pilger erneut zugänglich gemacht worden.

Die Route verfolgt nicht nur die alten Reise- und Handelsrouten zwischen Schweden und Norwegen, sondern auch den letzten Kriegspfad von Olaf, einem zum Christentum bekehrten Vikingerkrieger, der nach einer Verbannung fest entschlossen war, Norwegen für immer seinem Willen zu unterwerfen.

Auf dem Weg zu seinem Grab in Trondheim wandert man durch das idyllische schwedische Land, durch ausgedehnte Wälder, an breiten Flüssen entlang und spiegelnden Seen zur

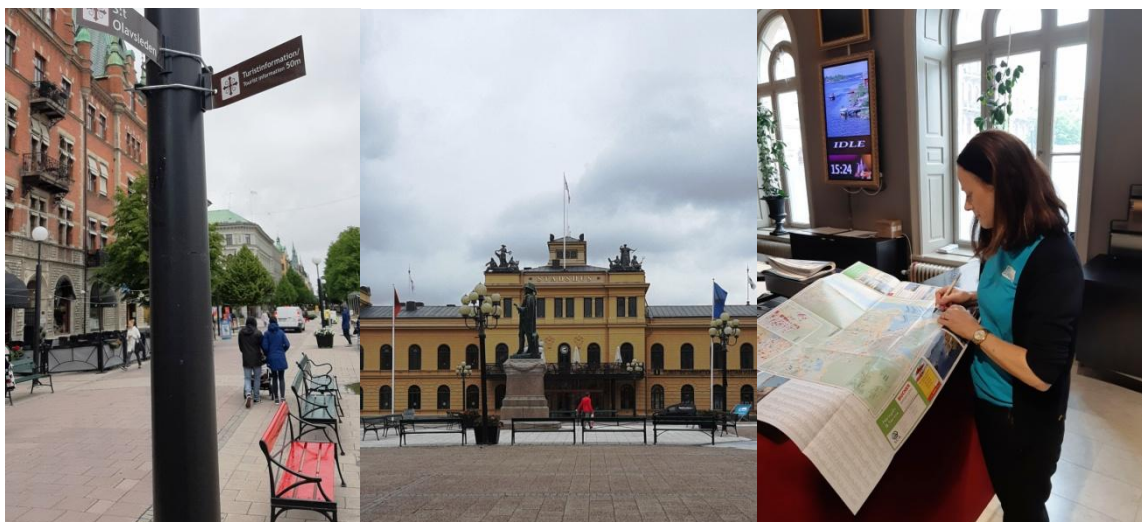
skandinavischen Hochebene, man zieht durch die Berge Norwegens und steigt hinunter zum Trondheimfjord und der Kathedrale von Nidaros".

Der nördlichste Pilgerweg Europas beginnt in **Selånger**, einem Städtchen westlich des historischen Startpunktes **Sundsvall**. Bei unserem Besuch dort hatten wir Probleme nach Selånger zu kommen. Umfangreiche Baustellen machten damals es sowohl dem Autopilger, dem Fußpilger als auch dem Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel schwer, sein Ziel zu erreichen.



Unser Tipp:

Pilger kommst Du nach Sundsvall, dann besuche als erstes die Touristinfo und frage nach **Emilie Lauro**. Emilie (wohnt in Selånger und bietet dort auch eine Pilgerunterkunft an) kann Dir genau erklären, wie man dort das Pilgercenter schnell und sicher erreicht!





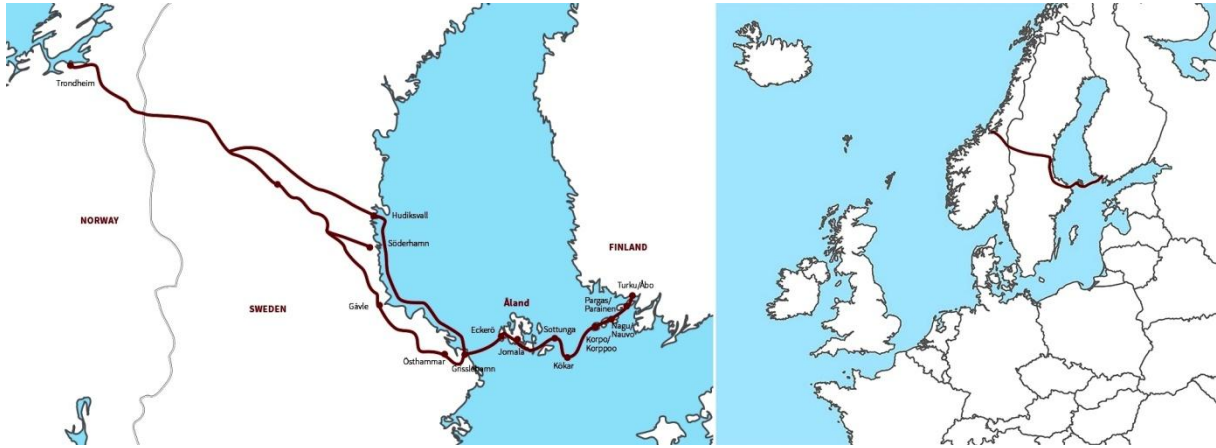
In dieser alten Scheune eines Pfarrhofs (Modell) aus dem frühen 20. Jahrhundert waren einst Kühe und Pferde untergebracht. Die 1.200 Quadratmeter werden z.Z. zu einem Pilgerzentrum mit Café, Konferenzräumen und Ausstellungsflächen umgebaut. Ein Teil des Zentrums (z.B. das Café) ist bereits zugänglich gemacht. Hier erhält man auch den Pilgerführer (ISBN 9 789082 251036) und einen Pilgerausweis.

Die große Eröffnung des Pilgerzentrums findet 2021 statt, wenn Sundsvall 400 Jahre alt wird.

Der Pilgerweg beginnt an der alten Kirche (aus dem frühen 12. Jh.), die Ende des 19. Jh. einstürzte. Heute ist die Ruine, gleich neben dem Pilgerzentrum, ein Ort für Freiluft-Gottesdienste und Musikveranstaltungen



2. Der St. Olav Seeweg Anschlusswege



z.Z. in Bearbeitung!